

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Nagold, Montag den 5. März

1900.

Nr. 36.

Amliches.

Nagold.

Bekanntmachung.

betreffend die Musterung der Militärpflichtigen im Jahr 1900.

Unter Bezugnahme auf die im Gesellschafter Nr. 18 erfolgte vorläufige Veröffentlichung des Reiseplans der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Nagold ergeht die nachstehende weitere Bekanntmachung:

Es findet statt:

- 1) am Montag den 12. März, von vorm. 8 1/2 Uhr an, die Musterung in Wildberg.
- 2) am Dienstag den 13. März, vom. 10 Uhr, die Musterung in Altensteig.
- 3) am Mittwoch den 14. März, vorm. 8 Uhr, die Musterung in Nagold.
- 4) am Donnerstag den 15. März, vorm. 8 Uhr, die Musterung in Nagold.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, sämtliche in den Stammtrollen nicht durchstrichenen Militärpflichtigen, welche nach den Bestimmungen der §§ 25 und 26, verol. mit § 62 Ziff. 3 der W.-O. vom 22. Nov. 1888 im hiesigen Bezirk ersetzungsspflichtig sind, von der Einstellung nicht ausdrücklich entbunden worden sind, auch über ihr Militärverhältnis noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, unter Hinweisung auf die in § 83 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 (Reichsgesetzblatt Nr. 15) angeordneten Strafen und Rechtsnachteile (vergl. auch § 62 und § 66 Ziff. 3 der W.-O.) aufzufordern, zu der hienach bemerkten Zeit und an dem bezeichneten Ort mit reinem, waschenem Körper, gründlich gereinigten Ohren und frischem Leibwuschung sich zur Musterung pünktlich einzufinden. Auch sind die Militärpflichtigen darauf hinzuweisen, daß das Erscheinen in unordentlichem oder betrunkenem Zustand und die Verübung von Unfug jeder Art, insbesondere Lärmen im Rathaus und dessen Umgebung, unnachlässig bestraft wird.

Zur Musterung haben je unter Führung ihrer Ortsvorsteher, welche die Rekrutierungsstammtrollen pro 1898-1900 in ihren Händen haben, die Militärpflichtigen der früheren Jahrgänge mit ihren Lösungsscheinen versehen, zu erscheinen:

- 1) Am Montag den 12. März im Musterungsort in Wildberg:
 - vormittags 8 Uhr: die Pflichtigen in Wildberg, Effringen, Emmingen;
 - vorm. 9 Uhr: diejenigen von Gillingen, Pfondorf, Rothfildern;
 - vorm. 9 1/2 Uhr: diejenigen von Schönbrunn, Sulz und Wenden;
- 2) am Dienstag den 13. März in Altensteig:
 - vorm. 10 Uhr: die Pflichtigen von Altensteig-Stadt und -Dorf;
 - vorm. 10 1/2 Uhr: diejenigen von Beihingen, Berner, Beuren, Bösmann, Eberhardt;
 - vorm. 11 Uhr: diejenigen von Egenhausen, Enzthal, Ettmannweiler, Hainbrunn;
 - vorm. 11 1/2 Uhr: diejenigen von Garmweiler, Gaugemold, Simmersfeld, Spielberg, Ueberberg;
 - vorm. 12 Uhr: diejenigen von Waldbach und Warth;
- 3) Am Mittwoch den 14. März in Nagold:
 - vorm. 7 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Nagold;
 - vorm. 8 1/2 Uhr: diejenigen von Ebhausen, Heiterbach und Mindersbach;
 - vorm. 9 1/2 Uhr: diejenigen von Felshausen, Oberschwandorf, Unterschwandorf, Rohrdorf;
 - vorm. 10 Uhr: diejenigen von Schietingen, Oberthalheim und Untertalheim.

Dabei wird noch bemerkt:

- a) Einjährig-Freiwillige sind durch ihren Berechtigungsschein von der Einstellung entbunden.
- b) In Beziehung auf Zurückstellungsgesuche wird auf die ergänzende amtliche Bekanntmachung (Gesellschafter Nr. 19) mit dem Anfügen hingewiesen, daß nur solche Gesuche Berücksichtigung finden können, welche der § 20 des Reichsmilitärgesetzes und § 32 der Wehrordnung speziell bezeichnen und daß diesfallsige Gesuche mit den vorgeschriebenen Fragebogen, die, soweit es sich um Pflichtige früherer Altersklassen handelt, auch bei unveränderten Verhältnissen stets neu ausgefüllt werden müssen, spätestens im Musterungstermin, womöglich aber vorher, einzureichen sind.

Die Beschlußfassung über die Reklamationen seitens der verstärkten Ersatzkommission erfolgt heute am Lösungstag in Nagold Donnerstag den 15. März.

Sodern sich die Reklamationsgesuche auf die Arbeits- oder Anstellungsfähigkeit von Angehörigen der Militärpflichtigen gründen und durch das Musterungsergebnis nicht hin-

füllig geworden sind, haben die betr. Angehörigen der Reklamationen und diese selbst am Lösungstag

Donnerstag den 15. März morgens 8 1/2 Uhr in Nagold vor der Ersatzkommission zu erscheinen.

- c) Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin freiwillig zum Diensttritt melden.
- d) Schulamtskandidaten und Lehrgelübten haben ihre Prüfungsergebnisse im Musterungstermin vorzulegen.
- e) Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hiesfür zu stellen.
- f) Militärpflichtige, welche eine erhebliche Krankheit durchgemacht haben oder durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert sind, haben ein von der Ortsbehörde beglaubigtes ärztliches Zeugnis einzureichen.
- g) Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hiesfür zu stellen.
- h) Militärpflichtige, welche eine erhebliche Krankheit durchgemacht haben oder durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert sind, haben ein von der Ortsbehörde beglaubigtes ärztliches Zeugnis einzureichen. Gemütskranke, Blödsinnige und Krüppel dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Einstellung befreit werden. (W.-O. § 62, Ziff. 4)

Die Losziehung findet für die Militärpflichtigen der Altersklasse 1880, einschließlich solcher älteren Pflichtigen, welche ohne ihr Verschulden noch nicht zur Lösung gelangt sind, am Donnerstag den 15. März d. J. auf dem Rathaus in Nagold statt und es beginnt die Verhandlung morgens 8 Uhr.

In Betreff dieses Aktes, bei welchem das Anwohnen der Ortsvorsteher nicht vorgeschrieben ist, wird bemerkt:

a) der Losziehungstermin ist den Militärpflichtigen bekannt zu machen und ihnen das persönliche Erscheinen zu überlassen.

In Falle der Abwesenheit des Ausgerufenen wird das Los für denselben von einem Mitglied der Ersatzkommission gezogen.

b) Von der Lösung sind angeschlossen die zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppen- (Marine-) Teilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einzulebenden und die dauernd Unwürdigen (§ 31 des Strafgesetzbuchs).

Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes den Militärpflichtigen, soweit sie ersetzungsspflichtig sind, unverweilt zu eröffnen und die Eröffnungsurkunden unter spezieller Bezeichnung der Pflichtigen, welche zur Musterung beordert worden sind und unter Aufsicht derselben nach den einzelnen Jahrgängen dem Oberamt spätestens bis 6. März vorzulegen. Von den später noch zur Anmeldung kommenden Militärpflichtigen ist gleichzeitig mit der Anmeldeanzeige auch eine Eröffnungsbekanntmachung für die Vorladung zur Musterung und eventuell der Lösungsschein einzulenden.

Den 22. Februar 1900.

Der Ortsvorstehende der Ersatzkommission:
Oberamtmann Ritter.

Bekanntmachung.

betreffend die Zurückstellung, bezw. Befreiung vom Militärdienst in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse.

Das Reichsmilitärgesetz vom 2. Mai 1874, § 19-22 und die Wehrordnung vom 22. November 1888, § 32 und 63, enthalten bezüglich der Zurückstellung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse folgende Bestimmungen:

- 1) Zurückstellungen in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse finden auf Ansuchen (Reklamation) der Militärpflichtigen oder deren Angehörigen statt (R.-M.-G. § 19.)
- 2) Es dürfen vorläufig zurückgestellt werden:
 - a. die einzigen Ernährer hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister;
 - b. der Sohn eines zur Arbeit und Aufsicht unfähigen Grundbesizers, Pächters oder Gewerbetreibenden, wenn dieser Sohn dessen einzige und nennenswerte Stütze zur wirtschaftlichen Erhaltung des Bestandes der Pachtung oder des Gewerbes ist;
 - c. der nächstälteste Bruder eines vor dem Feinde gebliebenen, oder an den erhaltenen Wunden gestorbenen, oder in Folge derselben erwerbsunfähig gewordenen, oder im Kriege an Krankheit gestorbenen Soldaten, sofern durch die Zurückstellung den Angehörigen des letzteren eine wesentliche Erleichterung gewährt werden kann;
 - d. Militärpflichtige, welchen der Besitz oder die Pachtung von Grundstücken durch Erbschaft oder Vermächtnis zugesallen, sofern ihre Lebensunterhalt aus deren Bewirtschaftung angewiesen und die wirtschaftliche Erhaltung des Bestandes oder die Pachtung auf andere Weise nicht zu ermöglichen ist;
 - e. Inhaber von Fabriken und anderen gewerblichen Etablissements, in welchen mehrere Arbeiter beschäftigt sind, sofern der Betrieb ihnen erst innerhalb des dem

Militärpflichtigen vorangehenden Jahres durch Erbschaft oder Vermächtnis zugesallen und deren wirtschaftliche Erhaltung auf andere Weise nicht möglich ist. Auf Inhaber von Handlungshäusern entsprechenden Umfangs findet diese Vorschrift sinngemäße Anwendung.

- f. Militärpflichtige, welche in der Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberufe oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachteil erleiden würden;
- g. Militärpflichtige, welche ihren dauernden Aufenthalt im Auslande haben.
- 3) Können zwei arbeitsfähige Ernährer hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern und Geschwister nicht gleichzeitig entbunden werden, so ist einer von ihnen zurückzustellen, bis der andere entlassen wird. Spätestens nach Ablauf des zweiten Militärpflichtjahres soll der einseitigen Zurückstellung eingestuft und gleichzeitig der zuerst eingestufte entlassen werden. Diese Bestimmung findet auf Ziff. 2 b entsprechende Anwendung. (R.-M.-G. § 20.)
- 4) Durch Verheiratung eines Militärpflichtigen können Ansprüche auf Zurückstellung nicht begründet werden. (R.-M.-G. § 22.)
- 5) Im dritten Militärpflichtjahre muß über die in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse Zurückstellungen (abgesehen von Ziff. 2 siehe oben) endgültig entschieden werden. Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung sind spätestens im Musterungstermin zu stellen. Wegen der erforderlichen Prüfung der Verhältnisse des Gesuchstellers muß aber gewünscht werden, daß die Zurückstellungsgesuche geraume Zeit vor dem Musterungstermin bei dem Oberamt eintreffen.

Auf die Aufkündigung eines nachträglich zu führenden Beweises kann keine Rücksicht genommen werden.

Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungstermins, so kann bezüglicher Antrag noch im Aushebungstermin angebracht werden. (W.-O. § 63, Ziff. 6.)

Die Reklamationen sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. (R.-M.-G. § 30, Ziff. 6, W.-O. § 63 Ziff. 7.)

Behauptete Erwerbsunfähigkeit muß durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermin bestätigt werden (W.-O. § 63 Ziff. 7.)

Ein Berücksichtigter, welcher sich der Erfüllung des Zwecks entzieht, der seine Befreiung von Militärdienst herbeiführt hat, kann vor Ablauf des Jahres, in welchem er das 25. Lebensjahr vollendet, nachträglich ausgehoben werden. (R.-M.-G. § 21, Abs. 2.)

Die Zurückstellungsgesuche solcher Militärpflichtigen, über deren Militärpflicht zuerst entschieden ist, sind von den zur Reklamation Berechtigten bei dem Ortsvorsteher des Wohnortes anzubringen. Von diesem sind nach Beibringung der etwa fehlenden Notizen und Zeugnisse und nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse die in dem Fragebogen Formular Lit. A. bezw. Lit. B. (Min.-Amtsblatt von 1876 S. 123 und 127) gestellten Fragen genau zu beantworten, worauf das Gesuch dem Gemeinderat zur Begutachtung und Unterzeichnung vorzulegen ist. Der ausgefüllte von dem Gemeinderat unterzeichnete Fragebogen ist innerhalb acht Tage vor dem Musterungstermin dem Ortsvorstehenden der Ersatzkommission des **Bestimmungsortes** vorzulegen.

Gesuche um Entlassung eines bereits bei einem Truppenteile eingestellten Militärpflichtigen vor dem Dienst sind gleichfalls in der oben vorgeschriebenen Weise bei dem Ortsvorsteher des Wohnortes anzubringen, von diesem und dem Gemeinderat zu prüfen und, mit der Begutachtung des letzteren versehen, dem Oberamt des Wohnortes zu übergeben. Dabei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Entlassung im aktiven Dienst bündlicher Mannschaften auf Reklamation nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die zur Begründung des Entlassungsgesuches vorgetragene Verhältnisse erst nach der Aushebung eingetreten sind. (§ 83 W.-O.) Die nötigen Fragebogen können von dem Oberamt bezogen werden.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß im Oberamtsbezirk Nagold in den letzten Jahren unverhältnismäßig viele unbegründete Reklamationsgesuche angebracht worden sind.

Nagold, den 21. Februar 1900.

R. Oberamt. Ritter.

Aufforderung.

Diejenigen Reservisten, Landwehrmänner, Ersatzreservisten und ausgebildeten Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots, welche bei notwendiger Ver-

Infektions-Gebühr
j. d. einseitige Seite
ausgeh. Schrift
ober deren Raum bei
einmalig. Einrückung
2 J. bei mehrmalig
je 6 J.

Gratis-Beilagen:
Das Planbefähigen
und
Schwab. Landwirt.



nicht so lange dauern, so wird man keinen einzigen Coupon mehr los bringen und die 6 Proc. sind zum Fenster hinausgeworfen, denn die Coupons vermehren sich wie der Sand am Meer, einfache Multiplizieren wird das bestätigen. Da wohl nur jeder einmal Coupon kaufen wird, haben sich dieselben in sechster Hand schon so vermehrt, daß z. B. im ganzen Freudenstädter Oberamt (ca. 32000 Einwohner) jede zweite Person einen solchen Coupon kaufen dürfte. Also kauft die Uhren am Platz, dann ist man vor einem derartigen Schwindel sicher.

Dazu entnehmen wir der „Geschäftswelt“: Der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher hat unterm 10. Febr. d. J. an den Reichskanzler eine Eingabe gerichtet: „Die Hohe Regierung wolle geneigtest die Einföhrung eines Paragraphe in die Gewerbeordnung veranlassen und dem Hohen Reichstag zur Beschlußfassung zugehen lassen, dahingehend, daß das in der letzten Zeit versuchte Vertrieben von Waren, vorzugsweise aber Uhren, mittelst des sogenannten Gello- oder Hydrasystems verboten sei.“ Wir halten ein derartiges allgemeines Verbot für durchaus notwendig und bemerken, daß der Waren- und Couponverkauf noch dem berechtigten Wollustsystem in der Schweiz in fast allen Kantonen bereits verboten worden ist. Unser Verein wird ebenfalls in dieser Angelegenheit an die wärrt. Regierung sowohl als auch an den Reichskanzler eine Eingabe richten.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

Aus Kapstadt wird der Times gemeldet: Die öffentliche Meinung hier tadelt die dem General Cronje erwiesene übermäßige Höflichkeit und die Vorkehrungen zu seiner Reise und Haft. Man meint, er solle nur menschlich behandelt und vor Insulten geschützt werden, weiter nichts. Die Buren seien außer Stande, die ritterlichen Beweggründe Lord Roberts' zu verstehen. (!)

Kimberley, 2. März. Lord Roberts und Lord Methuen trafen gestern Morgen hier ein und verließen heute Morgen die Stadt wieder. Eine Burenabteilung zeigte sich gestern bei Klippdom und zerstörte einige Geschöfte, sodann beschädigte und plünderte sie in Windsortown-Station ebenfalls mehrere Geschöfte. Es verlautet, die Buren haben sich der Maschinen der Frank-Smit-Minen bemächtigt. Ein Teil der Buren zog nach Barkley und bezieht gegenwärtig die Stadt.

Brüssel, 2. März. Der Entschluß von Ladysmith wird hier nicht als englischer Sieg aufgefaßt, da General Joubert schon Mitte Februar die Rückwärtskonzentration aller Buren anordnete, so daß Vuller ohne Kampf in Ladysmith einziehen kann. Auch die Aufhebung der Belagerung von Mafeking ist angeordnet. Jouberts Plan geht dahin, ein kleines Kontingent in den Pässen der Drakensberge zurückzulassen, um Vullers Armee zu beschäftigen, und die übrigen Burenstreikräfte im nördlichen Freistaat zu konzentrieren.

London, 2. März. General Buller telegraphierte aus Mafeking vom 1. März, 5 Nachmittags: „Ich komme eben aus Ladysmith zurück. Von einer kleinen Nachhut nördlich vom Surpreis-Pägel abzusehen, haben sich die Belagerten sämtlich in höchster Eile zurückgezogen. Das Land südlich der Stadt ist völlig frei vom Feinde. Die Garnison wird einiger Pflege bedürfen, ehe sie wieder selbstständig wird.“

London, 2. März. (Oberhaus.) Lord Blythwood hebt die Notwendigkeit hervor, 10,000 weitere Freiwillige baldigst einzuberufen, die als Ersatz der Regimenter in Südafrika dienen sollen. Der Kriegsminister erwidert, die Furcht vor drohendem Unheil sei jetzt behoben. Die beiden geschriebenen Entschlüsse werden nicht einen Vorwand dafür bieten, daß wir in Anstrengungen nachlassen werden. In der mit dem 4. d. M. endenden Woche werden 8 Schiffe mit 4700 Mann abgehen, am 11. 11,800 Mann, am 18. 11 Schiffe mit 9900 Mann, am 25. 9 Schiffe mit 8900 Mann, am 1. April 6 Schiffe mit 3200, zusammen werden also 38,000 Mann in den nächsten 4 Wochen nach Südafrika abgehen. Weitere 17,800 Mann werden bald folgen, für welche die Schiffe noch nicht bestimmt sind. Der Strom der Verstärkung wird nie verfliegen.

Paris, 2. März. Die Sammlung des „Intransigent“ für einen Ehrenbogen, der General Cronje übergeben werden soll, hat 4000 Franken ergeben.

Sterkfontein, 3. März. General Satacre marschierte mit einer Aufklärungsabteilung in der Richtung auf Stormberg. Die Buren feuerten aus zwei Geschützen auf die Engländer, während die englische Artillerie sodann das feindliche Lager mit ausgedehntem Erfolg beschoss.

London, 3. März. Die Zeitungen veröffentlichen ein Telegramm aus Memsburg von gestern: Die englische Vorhut besetzte in der letzten Nacht Mafeking. Wie verlautet, verschonten sich die Buren bei Mafeking.

London, 3. März. Reuter meldet aus Ofontain bei Boarberg vom 2. März. Die Buren stehen ungefähr 4 Meilen vor uns. Ihr linker Flügel stößt sich auf einen hohen Berg, während ihr rechter Flügel sich an den Fluß lehnt. Die Zahl der Buren wird auf 5000—6000 Mann geschätzt.

Kleinere Mitteilungen.

Forst, 28. Febr. Für unsere Stadt hat sich ein Wohlthäter gezeigt. Herr Kaufmann F. O. in Düsseldorf (Sohn des 1873 verstorbenen Stadtschultheißen G. hier) hat für die Armen seiner Vaterstadt zur Verteilung nach freiem Ermessen des Stadtschultheißenamts — 700 M — gespendet, welche heute in ca. 130 Portionen verteilt worden sind. Ehre und Dank dem edlen Geber, der in so hochherziger Weise seine Anhänglichkeit an seine Vaterstadt bewiesen.

Von den Fildern, 1. März. Vor einigen Tagen in abendlicher Stunde war der Eins. Zeuge, wie der Name Engländer bereits als Schimpfname und Scheltwort gebraucht wurde, indem 2 Männer nach längerem Hin- und Herreden auseinandergingen und der eine dem andern nachrief: „Du Engländer, Du...“ Es dürfte diese Verwertung des stolzen Namens auch an andern Orten vorkommen und sie wäre, wie wir glauben, nicht mißverständlich. Es ist dies ein Beweis dafür, daß dem Volke das Unrecht der Engländer vollständig gegen den Mann ist und ihm die Not der Buren ans Herz geht. Auch bei der Jugend zeigt sich schon dieselbe Teilnahme, indem die Knaben täglich mit einem Spiel „Buren und Engländer“ vergnügen, wobei die Abneigung auf die Seite der Engländer und die Zuneigung auf die der Buren fällt. Leider scheint für die armen Buren der Ernst jetzt nicht mehr so glänzig zu sein, wie hier immer das Spiel.

Chingen, 2. März. (Korr.) Ein feines Fasching-Stückchen lieferte vor einigen Tagen ein Vendo-Landjäger

hier. Angehen mit einem greulichen Bart, vorfinstlichem Sabel und über die Schulter eine Donnerbüchse, hielt er 2 richtige Stramer an, führt: einen derselben — der andere hatte vorher Reifaus genommen — auf's Rathaus, stellte ihn in den Dehru mit dem gemessenen Besel, das Weitere abzumarten und verschwand. Kurz darauf kommt ein Polizeibolde und fragt den Stramer, was er wolle. „Ich bin wegen Betrügens verhaftet worden“, lautet die prompte Antwort. Die Polizei verstand nun keinen Spaß, sondern führte den Verhafteten dem R. Oberamt vor und derselbe sitzt jetzt hinter Schloß und Riegel. Den Fischinglandjäger aber erwartet sicherlich keine Prämie für seine Dienstleistung.

Kalen, 2. März. (Korr.) Als große Seltenheit sei mitgeteilt, daß Laver Koghbücher, Neubauer in Rodamsbüchse, Gmde. Demangen am letzten Montag Abend den ersten Bienenschwarm erhielt. Der ausnehmend warme Tag scheint das Bienenvölkchen zur Reise bewogen zu haben.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Ulm, 2. März. (Korr.) Die Eisenstammholzerlöse der Reviere Langenan, Vöfingen und Bülbingen des Ulmer Forstamts wurden am 20., 21. und 26. Febr. abgehalten. Die Sortimente der 1. und 2. Klasse waren begehrt und wurden wie in den vergangenen Jahren gut bezahlt, während die Nachfrage nach der 3. und 4. Klasse eine geringere war. Demgemäß waren auch die für letztere erlähsten Preise etwas gedrückt; doch wurden im Gesamtdurchschnitt immer noch einige Prozente über die Kubikpreise erzielt.

Der Getreidemarkt. Berichtswache nach den Märkten von Rem-Hort, Berlin, Leipzig u. s. w. vom 24. Febr. bis 1. März 1900. Das milde und fruchtbare Wetter haben die meisten auswärtigen Märkte zu fester Haltung veranlaßt, aber die schwächere Haltung des Auslandes hat auf die deutschen, östereichischen und russischen Märkte wenig Eindruck gemacht, da die Roggenvorräte allgemein als knapp gelten. Der Roggenpreis erhöhte sich deshalb für die letzte Woche um 1/2 M. pro Tonne und dadurch erhöhte sich auch der Weizenpreis um 1/2 M. Weizen, Hafer und Mais blieben im Preise so gut wie unverändert.

Der Dampfer „Southmark“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 28. Februar wohlbehalten in Rem-Hort angekommen.

Toukars-Gründungen.

R. Amtsgericht Weindberg. Karl Reichert, Bauer in Rappach. — R. Amtsgericht Blaubeuren. Johannes Männer, Soldner in Scharenkellen.

Auswärtige Verstorbene.

Fritz Pfanz, früh Oberleutnant, 79 J. a., Galm. — Franz Johner, Eisenbahnkassierer, Stuttgart-Lüdingen. — Rosine Kienle, geb. Klett, Dülkingen. — Karl Hoffmann, Oberamtsrichter a. D.; Johann Friedrich Stahl, Raturat und Professor, 70 J. a.; Gottlieb Schweitzer, Kapellmeister, Stuttgart. — Jakob Luz, Weingärtner, Rastatt. — Karoline Baillinger, Bödingen. — Luise Kähler, 70 J. a., Gammstatt. — Joseph Ruffler, Buchhalter, Stuttgart.

Foulard-Seid.-Robe Nr. 13.80

u. höher — 14 Meter! — porto u. 10 Pf. zugefandt! Muster umgehend; ebenso von Schwarz, weißer u. farbiger „Heeneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.00 p. Met.

G. Heeneberg, Seiden-Fabrikant (f. u. l. Hofl.) Zürich.

Der Norddeutsche Lloyd in Bremen wird auf seiner Linie Bremen-Rem-Hort in diesem Frühjahr einen weiteren Scherndampfer „Kaiserin Maria Theresia“ in Fahrt stellen. Der Dampfer, beim Vulkan in Stettin gebaut, ist ein mit dem größten Komfort ausgestatteter Zweischraubendampfer von ca. 8000 Register Tonnen Raumgehalt und einer Geschwindigkeit von 20 bis 21 Meilen in der Stunde.

Druck und Verlag der G. W. Jaiser'schen Buchhandlung (Emil Jaiser) Ragold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Paat.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Ragold.

In das Genossenschaftsregister ist heute die **Molkereigenenschaft Mindersbach**, eingetrag. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, eingetragen worden.

Das Statut ist vom 24. Februar 1900. Der Sitz der Genossenschaft ist Mindersbach. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung der Milch auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr. Die Willenserklärungen erfolgen durch den Vorsteher oder seinen Stellvertreter und ein weiteres Mitglied des Vorstands; die Zeichnung geschieht, indem der Firma die Unterschriften der Zeichnenden beigelegt werden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Oberamtsbezirks.

Mitglieder des Vorstands sind: Vorsteher: Fr. Darr, Bauer, St. Aeger. Johannes Köhler, Bauer, und Gottlob Borkhart, sämtlich in Mindersbach.

Die Aufsichtnahme der Riste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Den 2. März 1900.

Amtsrichter: Schmid.

Stadtgemeinde Ragold.

Verkauf von Beugholz und Reisich.

Im Distrikt Rillberg, Abt. Dreispitz, Linienweg und Stubenkammerle kommen am **Donnerstag den 8. März** zum Ausruf: Am: 1 eich. Prügel, 1 buch. Prügel, 120 Radelholzschleifer u. Prügel, 300 Stadel Laubholz u. 800 Stadel Radelholz.

Zusammenkunft nachmitt. 2 Uhr oben auf der Rohrbrunn- — Ober- schwandorfer Waldstrige am Linienweg.

Gemeinderat.

Stadtgemeinde Ragold.

Verkauf von Brennholz und Werkholz.

Im Distrikt Winterhalbe Abt. Ameisenbuckel kommen am

Freitag den 9. März zum Ausruf: Am: 2 eichene Scheiter, 10 eichene Prügel, 7 buchene Prügel, 24 gemischte Laubholzprügel; 6 Am. 2 m lange, aspene u. ahornene Prügel, sowie 1600 Stachel meist hartholzenes Laubholz. Zusammenkunft nachmitt. 2 Uhr auf dem obersten Hangweg auf der Ragold-Feldhauser Waldgrenze.

Beschälstation Herrenberg.

Auf der hiesigen Station decken vom 1. März bis 14. Juni b. J. die R. Landbesteller

1. Rigoletto
2. Coq
3. Waier.

Das Deckgeld beträgt 6 M. für Ausländer 8 M. welche beim ersten Vorfahren der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind.

Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt gegen eine Gebühr von 40 S.

Probieren wird präzis zu den nachstehenden Stunden: **Im März morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags 11 Uhr und abends 5 Uhr.**

Es das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des R. Landobersammeramts kein Pferd mehr angenommen werden, worauf man die Besitzer besonders aufmerksam macht.

Herrenberg, den 1. März 1900.

Sgl. Beschälaußsichtsamt: Haas, Oberamtsstierarzt.

Stmannsweiler.

Im Konkurse

des Johannes Zeeger, Bauers hier, beträgt für die besorgende Schluß-Verteilung der Konkursmasse bestand abzüglich der Kosten 2178 M. 63 S, welchem gegenüberstehen: bevorrechtete Forderungen 55 M. 93 S, unbenorrechtete Forderungen 3377 M. 53 S.

Die unbenorrechteten Gläubiger haben daher eine Dividende von rund 63% zu gewärtigen.

Altentag, den 8. März 1900.

Konkursverwalter:

Gerichtsnoter a. D. Dengler.

Renier Holzgrafenweiler.

Buchenbeugholz-

Verkauf.

Freitag 9. März, 1/2 11 Uhr, im Rathaus zu Holzgrafenweiler aus Heidelberg, Füllsweies, Gährich (bei Rälberbrunn) u. Altorfhang: Am: buchen: 105 Scheiter, 48 Prügel u. 1233 Andruck; fernere aus Gährich, Rälberbrunnswies und Järlberggründ: 33 buchene Reisprügel.

Verlangen Sie gratis a. franko portieren illustrierte Prospektal über

Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass sich b. unserer Qualität, und unsern Preisen, kein Vergleich hin. — Wiederverkäufer gen. Deutsche Fahrrad-Industrie.

Richard Dröscher, Hannover, Reichstr. 4



Rohrbors.
Langholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 7. März d. J. von mittags 2 Uhr an kommen auf dem Rathaus vom Gemeindevorstand zum Verkauf: 34 Stück Holz mit 24 Fst. Inhalt, 204 Stück Langholz mit 147 Fst. I., II., III. und IV. Klasse, wobei I., II., III. Klasse einzeln, IV. Klasse in Losen zur Versteigerung kommt. Anträge können bei Baumeister Salz gestellt werden.

Schultheißenamt:
Riltinger.

Nagold.
Ia. Kräuterfas
frisch eingetroffen bei:
Gustav Keller.

Nagold.
Ia. Hopfendraht
empfiehlt in verschiedenen Stärken billigst
Gottlob Schmid.

O. Richter, Nagold
Alleinverkauf der berühmten
Dürrkopp
Original-Nähmaschinen



Auch andere Systeme: Pfaff, Singer etc. an Lager.
gediegenste Konstruktion, von fast unbegrenzter Dauer, vollendet schönste Arbeit in allen Stoffen. Eigene Reparaturwerkstätte. Illustr. Preisliste gratis.

Simmersfeld.
40 Meter langes

Tannen-Scheiterholz

hat zu verkaufen, kann auch Kastenweis abgegeben werden.
Johann Braun.

Oberthalheim.

Circa 20 Stk
Mühlstaub

hat zu verkaufen
Haller Klingele.

Grosse Ersparnis ergibt durch

Thorley's
englisches
LACTIFER
speziell zur Aufzucht und Nahrung der Säuglinge und Kleinkinder.



Die Tiere können eine Woche nach der Geburt daran gewöhnt und 14 Tage nach derselben, ohne Milch aufgezogen werden, was bei keinem andern Milcherzeugnis möglich ist. Preis 1 Pf. 3.50 per Seck von 10 Pf. Erfolg für 90 Liter Milch. Zu haben bei: Friedrich Schmidt, Kaufm. Nagold.

Darlehenskassen-Verein Iffelshausen,
c. S. m. u. V.
Bilanz auf 31. Dez. 1899.

Aktiva.		Passiva.	
N	S	N	S
Ressourcenbestand	1459.66	Guthaben der Inhaber	
Einzahlung bei der Aufgleichstellung	6979.96	I. Rechnungen	42.83
Rückstände bei Inhabern laufender Rechnungen	5980.94	Zinsen	47782.11
Darlehen	28799.45	Sparfosseneinzahlungen	806.31
Güterzinsen	5613.82	Geschäftsguth. der Mitglieder	1198.74
Stückzinsen und verfallene Zinsen	2054.89	Reservefond d. Vorjahrs	1548.76
Wert des Mobiliars	40.—	Reingewinn von heuer	187.85
Sonstiges	677.88		51606.60
	51606.60		

Gesamtsumme 86738 N 56 S.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 61. Eingetreten 5. Ausgetreten durch Tod 3.

Iffelshausen, den 21. Februar 1900.

R. S.

Rechner: Vereinvorsteher:
Geier. D. Scholter.

Oberjettlingen, 4. März 1900.
Trauer-Anzeige.

Ziererschütter geben wir Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebter Sohn und Bruder



Friedrich

im Alter von 16 Jahren infolge Unglücksfalls heute früh 6 Uhr sanft verschieden ist.

Der trauernde Vater
Jakob Benz, Witwer,

samt den 3 Geschwistern des Entschlafenen.

Verdigung: Dienstag Nachm. 1 Uhr.

Carl Rapp, Nagold,

empfiehlt

Bettfedern

sowie sämtliche

Musstenerartikel

in reicher Auswahl bei billigsten Preisen.



Johnston's Neuesten Gras- und Kleemäher Globe No 8.

Ein guter, garantiert dauerhafter Gras- u. Kleemäher, die wichtigsten Teile aus bestem, schweißbarem Guß, ist, wenn auch im Anlauf teurer als andere Systeme, trotzdem billiger, da er doch, was er im Anlauf teurer ist, an Reparaturen in späteren Jahren spart.

auf Stahlrollenlager, mit Schlepptuch oder Vaustrad, mit leichtem Zug und vorzüglicher Arbeitsleistung, mit 2 Messern und sonstigem Zubehör liefert zum Preise von N 330.—
Jos. Seufert, Würzburg, Bahnhofsstr. 8,
Generalvertreter der Johnston Harvester Co. in Ostavia für Süddeutschland.
Kataloge gratis und franko!

Nagold.

Durch Erbauung eines Kalkofens bin ich im Stande, meiner werthen Kundschaft von heute ab

weißen u. schwarzen Kalk
jede Woche zu liefern zu äußerst billigen Preisen.

Bei Rechtsbedarf und Barzahlung 10% billiger.

K. Bauer's Dampfziegelei.

Thüringer Kunstfärberei Königsee

Chemische Wäscherei.

— Etablissement 1. Ranges. — **Soßlieferanten.** — **Kuer-** **saunt** vorzügl. Leistungen (den höchsten Ansprüchen genügend) im **Umsfärben** u. **Reinigen** jeder Art Damen- u. Herren-Garderoben, (auch ungetrennt), von **Widelfstoffen**, **Bändern**, **Tüchern**, **Federn**, **Sammeten**, **Garbinnen** zc. zc. **Hochmoderne Farben.** — **Prompte Lieferung.** — **Mäßige Preise.**

Annahmestelle **H. Brinkinger, Nagold.**
und **Wasser** bei:

Oberschwandorf.
Ein **Pferd**,
jährig,
hat zu verkaufen
Rapp, Wählerbesitzer.

Eula.
Eine Kuh,
36 Wochen trüchtig,
hat im Zug und
Nagen, sowie eine
Simmenthaler Kalbin
hat zu verkaufen
Röhm, Baumw.ort.

Gaisien
2 zweijährige hochtrachtige
verkauft
David Spathel.

Nagold.
Saubeverteiler
empfiehlt billigst
Gottlob Schmid.

Grabkränze und Totenbouquets,
Perl- und Metallkränze,
Branl-, Confirmanden- und Fest-
kränze;
Seiden- und Krepp-Papiere,
sowie
Schleifen und einzelne Blumen
offert billigst.
C. J. Spieler, Blumenfabrik,
Walldüren (Baden).

Man achte auf
die Schutzmarke bei Einkauf von
Schuhfett Marke **Büffelhaut**, da
nur Dosen, auf welchen die Worte
Büffelhaut
aufgedruckt ist, das echte, altem-
währe Fett enthalten. Es macht
Schuhe weich, wasserdicht und außer-
ordentlich haltbar.

In Büchsen à 20 und 40 J zu
haben bei:
Nagold: Wilh. Hettler,
Fr. Schmid,
L. Schlotterbeck,
Mittenberg: C. W. Lutz,
Edhausen: Th. Hall,
Ernst Schöttle,
Emmingen: N. Ch. Geigel,
Göttlingen: J. G. Hummel,
Saiterbach: F. Schittenhelm,
Iffelshausen: Schöllhammer & Co.,
Rohrbors: Ernst Sittler,
Nothelfen: C. Wolf & Co.,
Paul Hummel,
Unterjettlingen: W. Widmann,
Wildberg: Ad. Frauer,
Waldbors: August Kessler.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehen-Zuhende
erhalten sofort geeignete Angebote.
Wilhelm Hirsch, Mannheim.
(G.u.V.)

Alle Bücher,
die im „Schwarzwälder Boten“
von E. L. Kling, Tuttlingen,
empfohlen werden, können auch
von uns zu denselben Preisen
franko bezogen werden.
G. W. ZAISER'sche
Buchhandlung.

Nagold, 1. März 1900.

Neuer Stiel	5 60	5 50	5 40
Weizen	9	8 40	8 30
Rennen	8	7 80	7 70
Roggen	8 40	8 31	8 21
Gerste	7 10	6 95	6 70
Hafer	7 50	7 70	7 60
Waldfrucht	6 80	6 47	6 19
Walden	7	7 00	—

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Nagold.
Möbelschreiner-
Gesuch.

Ein gutbewandertes Arbeiter kann
sofort eintreten, auch findet ein kräftiger
Junge eine

Lehrstelle
bei
G. Benz, Schreinermeister.

Nagold.
Ein tüchtiger

Pferdeknecht
kann sofort eintreten
Reinhold Kausler,
Ziegeleibesitzer.

Schönbrunn.
Einen geordneten

Jungen
nimmt in die Lehre
Sattler Hamann.

Oberjettlingen.
Einen kräftigen

Jungen
nimmt unter günstigen Bedingungen
in die Lehre
Schmiedmeister Dieterle.

Nagold.
Ein jüngeres

Mädchen
kann sofort eintreten bei
Widmaier, Fuhrmann.

Ein kräftiges

Küchen-
Mädchen
wird per 1. April in ein Hotel ge-
sucht. Lohn 160 N nebst Trinkgeld.
Zu erfragen bei der Expedition.

freie Rattenkuchen „De-
lica“ von Apoth. Frey-
berg, Delitzsch, sind das
sicherste Radikalmittel
zur Vertilgung der Ratten u. Mäuse.
Menschen, Haustiere und Vögel
unschädlich. Dreimal präpariert. Dose
50 J u. 1 N in der Apotheke
in Nagold.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.

Stollwerek'sche
Brust-
Bonbons
nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalischen Hals- und
Brustaffektionen bewährt.
In Packeten zu 40 u. 50 Pfg.
Verkaufsstellen durch Firma-
Schilder kenntlich.